
FDP Hersfeld-Rotenburg

KONZEPT ZUR ZIELORIENTIERTEN VERWALTUNGSSTEUERUNG: „KLARE AUSRICHTUNG FÜR BAD HERSFELD!“

03.12.2014

Nach dem Einbrechen der Gewerbesteuerzahlungen in 2014 mit einem Fehlbetrag von mehr als 7 Millionen Euro im städtischen Haushalt, bewertet die FDP-Fraktion den planmäßigen Abbau des Haushaltsdefizits bis 2017 auf einem guten Weg. Das aktuelle Defizit liegt inzwischen nur noch bei ca. 1.4 Millionen Euro im Ergebnishaushalt und erfüllt somit das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

"Dies ist wichtig, damit uns die Schwarz/Grüne Landesregierung nicht mehr vorschreibt, um wie hoch die Grund- und Gewerbesteuer zu sein hat. Denn diese Zwangsvorgaben aus Wiesbaden schaden sowohl der Wirtschaft als auch den Bürgerinnen und Bürgern in Bad Hersfeld.", sagt FDP- Fraktionsvorsitzender Bernd Böhle

"Allerdings braucht Bad Hersfeld dringend eine klare Ausrichtung, wohin wir eigentlich wollen. Zwar werden viele Projekte angegangen, aber die Abarbeitung der Aufgaben stagniert. Wir dürfen uns nicht in unzähligen kleinen Baustellen verheddern, sondern müssen Wege angehen, um zusätzliche Einnahmequellen für den städtischen Haushalt zu generieren. Zur strategischen Ausrichtung gehört dabei wesentlich mehr, als nur die Impfung städtischer Mitarbeiter.", sagt der stellvertretende FDP- Vorsitzende Björn Diegel.

"Zum Wohle unserer Stadt, erwarten wir von der Stadtverwaltung sowohl Konzepte zur Erhaltung von Arbeitsplätzen als auch Entwicklung von neuen Gewerbegebieten.", sagt FDP-Stadtverordneter Frank Berg.

Froh sind die Liberalen hingegen, dass die Bad Hersfelder Festspiele mit den neuen Ideen von des Intendanten Dr. Dieter Wedel, nun endlich auf dem rechten Weg liegt. Die

FDP freut sich auf die Festspielsaison 2015 und wünscht allen Beteiligten hierbei ein gutes und erfolgreiches Gelingen.

Damit Bad Hersfeld seine Schwerpunkte richtig setzen und deren Einhaltung besser überprüfen kann, haben die Freidemokraten nun ein Konzept zur zielorientierten Verwaltungssteuerung vorgelegt.

"Jeder Pilot braucht in seinem Cockpit verlässliche Instrumente, die ihm anzeigen, wenn er zu hoch oder zu tief fliegt und ihm Auskunft darüber geben, wie schnell er das gewünschte Ziel erreichen wird. Unser Konzept soll einen Beitrag dazu leisten, dass wir in Bad Hersfeld unsere Ziele klarer benennen und zielorientierter abarbeiten können. Dafür ist es zwingend notwendig, alle Fraktionen mit ins Boot zu nehmen. Denn dies funktioniert nur gemeinsam.", fügt Böhle abschließend hinzu.